

Sommersemester 2008

Master (MA): Modul G A 03: Gesundheitsmanagement – Führung, Organisation, Finanzierung

- a) Grundlagen zur Strategieentwicklung für Gesundheitsunternehmen
- b) Spezifische Fragestellungen im Controlling von Einrichtungen des Gesundheitswesens
- c) Operatives Management ambulanter und vernetzter Versorgungseinrichtungen.

Hinweis: Die Veranstaltung wird jeweils nur im Sommersemester angeboten.

Modul	Gesundheitsmanagement – Führung, Organisation, Finanzierung (MA-G A 03)	Semester	4. Semester, 1. Hälfte	ECTS	9 CP
Titel der Kurseinheit	a) Grundlagen zur Strategieentwicklung für Gesundheitsunternehmen b) Spezifische Fragestellungen im Controlling von Einrichtungen des Gesundheitswesens c) Operatives Management ambulanter und vernetzter Versorgungsstrukturen	Umfang	6 SWS	Kontaktzeit	96 Std.
Lehrform	Fragend-entwickelnder Unterricht, Fallstudie, Praktikumstage, Beratungstage, Kleingruppenarbeit, Präsentationen	Selbststudium			174 Std.
Lehrsprache	Deutsch	Gesamt			270 Std.
Prüfungsleistung	Facharbeit und Präsentation	Vorgesehene Gruppengröße			20 Studierende
Lehrende	Prof. Dr. Christof Schenkel-Häger Prof. Dr. Gunther Lauven Christian Link (Lehrbeauftragter)				

Daten

Termin/Uhrzeit/Raum: siehe Vorlesungsplan
 Semester: 4.
 Dozenten: Prof. Dr. Christof Schenkel-Häger, Prof. Dr. Gunther Lauven, Christian Link
 e-Mail: schenkel-haeger@rheinahrcampus.de
lauen@rheinahrcampus.de
c.link@marienhaus-gmbh.de
 Sprechstunde: nach Absprache über schenkel-haeger@rheinahrcampus.de und
 nach Absprache über lauen@rheinahrcampus.de und
 nach Absprache über c.link@marienhaus-gmbh.de

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

Gegenstand: Der Gesundheitsmarkt der Zukunft wird sich in einem Spannungsfeld von Qualität, Effizienz (Produktivität), Innovationen und Kostendruck bewegen müssen. Der damit verbundene Entwicklungs- und Gestaltungsdruck für das einzelne Unternehmen muss zu neuen intra- und interinstitutionellen Organisationsmodellen führen, die die zwei Grundtendenzen Spezialisierung und Kooperation abbilden. Dabei wächst die Bedeutung strategischen Managements, strategischen Controllings und „Neuer Versorgungsformen“.

Lernziel: Es ist das Ziel dieses Moduls, die Studierenden mit strategischen Konzepten und Modellen im Gesundheitswesen einschließlich der Aspekte „Controlling“ und „Neue Versorgungsformen“ vertraut zu machen. Nach Abschluss des Moduls sollen die Absolventen in der Lage sein,

- den zukünftigen Leistungsbedarf im Gesundheitswesen zu definieren,
- beispielhaft für Unternehmen im Gesundheitsmarkt strategisch zu planen,
- persönliche Handlungsstrategien für Manager im Gesundheitswesen zu entwerfen,
- die im allgemein-betriebswirtschaftlichen Modul erworbenen Kenntnisse des Controllings auf die besonderen Gegebenheiten im Krankenhaus und in anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens anzuwenden,
- die dazugehörigen Instrumente zu konzipieren, anzuwenden und auszuwerten,
- relevante Arbeitsfelder im Zusammenhang mit Neuen Versorgungsformen definieren zu können,
- diese Arbeitsfelder inhaltlich umfassend auszugestalten und Schwerpunktsetzungen vorzunehmen,
- Fragen des Managements Integrierter Versorgungseinrichtungen umfassend bearbeiten zu können.

Inhalte: Entwicklungstendenzen im deutschen Gesundheitswesen

- Strategische Determinanten, Arbeitsfelder und Erfolgsfaktoren
- Strategieprojekt / Strategieprozess im Gesundheitsunternehmen unter Anwendung strategischer Instrumente
- Die Strategietransformation (Strategieumsetzung) im Gesundheitsunternehmen am Beispiel der Balanced Scorecard
- Strategisches und operatives Controlling eines gemeinnützigen Gesundheitskonzerns
- Neue Versorgungsformen und Versorgungsintegration

Methode: a) Fragend-entwickelnder Unterricht mit Darstellung und Bearbeitung der genannten Themen unter besonderer Berücksichtigung der einleitend genannten Spezialisierungs- und Kooperationstendenzen. Zum Einsatz kommt die Fallstudie des fiktiven Gesundheitsunternehmens *RheinAhrCare Klinik* (download unter www.rheinahrcare.de), die die Studierenden vor der Veranstaltung exakt durchgearbeitet haben müssen. Dieser theoretische Unterrichtsteil findet im Rahmen gemeinsamer und getrennter Lehrveranstaltungen (Strategie, Controlling, Neue Versorgungsformen) statt. Zu den Neuen Versorgungsformen haben die Studierenden Gelegenheit, sich mittels frei-

williger Teilnahme an der entsprechenden Lehrveranstaltung im Bachelor-Studiengang und/oder mittels der dort zur Verfügung gestellten Informationsmaterialien zusätzlich mit der Thematik vertraut zu machen.

b) Praktikumstage in einem „Integrierten Gesundheitskonzern“ (Marienhaus GmbH, Waldbreitbach und Bonn), in deren Rahmen die Studierenden die praktische Anwendung der Instrumente in Strategie, Controlling und Unternehmensentwicklung kennenlernen

c) Selbststudium, eigene Recherche und Erarbeitung einer Facharbeit/Präsentation, deren Entwicklung mittels Beratungsstunden begleitet werden.

Schlüsselqualif. Fach- und Methodenkompetenz, analytisches Denkvermögen, wirtschaftliches Denken und Handeln,
Versorgungs-Integration, Strategisches und operatives Controlling, Theorie-Praxis-Transfer

Voraussetzung: Eingeschriebene(r) Studierende(r) am Fachbereich BSW des RheinAhrCampus für den Master-Studiengang.
Der Master-Studiengang ist als Konsekutivstudium ausgelegt und setzt die sichere Beherrschung betriebswirtschaftlichen Grundlagenwissens voraus, wie es in vorlaufenden BA-Studiengängen üblicherweise gelehrt wird.

Bewertung: Die Prüfungsleistung (insgesamt maximal 75 Punkte) wird zweigeteilt erbracht;

Maximal 50 Punkte: Facharbeit von 20 Seiten, übrige Rahmenbedingungen siehe „Leitfaden Hausarbeiten“, Winkelhake et. al. <http://leitfaden.myrac.de>, Details zur Facharbeit bei der Auftaktveranstaltung

Maximal 25 Punkte: Präsentation der Arbeitsergebnisse im Rahmen der Abschlussveranstaltung (Dauer je Studierender ca. 30 Minuten).

Die genaue Spezifikation der Prüfungsleistung wird von den Dozenten bei der Auftaktveranstaltung bekannt gegeben.

Die Kurseinheit geht zu 75% in die Note des Moduls MA G A 03 ein. Prüfung am Schluss des ersten Halbssemesters.

Namen der Kurseinheiten des Moduls	Prüfungsformen	Prüfungszeitpunkte		Prüfungsdauer	max. erreichbare Punkte
		Halb-Semester	Semesterende		
a) Grundlagen zur Strategieentwicklung für Gesundheitsunternehmen b) Spezifische Fragestellungen im Controlling von Einrichtungen des Gesundheitswesens c) Operatives Management ambulanter und vernetzter Versorgungsstrukturen	Abschlußbericht und Präsentation	X		30 min für die Präsentation	75 von 100

-
- Literatur:
- Fallstudie Die RheinAhrCare gGmbH
 - Leitfaden Hausarbeiten <http://leitfaden.myrac.de>
 - Simon: Das Gesundheitswesen in Deutschland, Hans Huber, Bern
 - Robert Bosch Stiftung: Studie „Zukunft Krankenhaus“ 02-2008
 - RWI Institut für Wirtschaftsforschung: Die wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser 2008 und 2009, Studie im Auftrag der DKG, 02-2008
 - www.versorgungs-integration.de
 - Materialien zu „Das Krankenhaus in integrierten Versorgungsformen“ (über mystudy)
 - Initiative Gesundheitswirtschaft: Gesundheitswirtschaft in Rheinland Pfalz, Bestandsaufnahme eines Zukunftsmarktes 11-2007
 - Schenkel-Häger: Strategische Krankenhausführung, Beitrag zu einem Loseblattwerk (unveröffentlicht)
 - Graumann: Controlling – Begriff, Elemente, Methoden und Schnittstellen, IDW Verlag 2003
- Graumann, Schmidt-Graumann Rechnungslegung und Finanzierung der Krankenhäuser. Leitfaden für Rechnungslegung, Beratung und Prüfung. Alle Teilbereiche des Rechnungswesens der Krankenhäuser. ... jurist. und betriebswirtschaftl. Aspekte.
- Hentze, Huch, Kehres Krankenhaus-Controlling. Konzepte, Methoden und Erfahrungen aus der Krankenhauspraxis (Kohlhammer Krankenhaus)

Prof. Dr. Christof Schenkel-Häger, Prof. Dr. Gunther Lauven, Christian Link (Lehrbeauftragter)

Remagen, den 12. März 2008

Terminplanung Sommersemester 2008 Master (M.A.) Stand 12.03.2008

Modul G A 03: Gesundheitsmanagement – Führung – Organisation - Finanzierung

Prof. Schenkel-Häger (CSH), Prof. Lauven (GL), Hr. Link – Lehrbeauftragter (CL)

Bezeichnung der Kurseinheiten:

1. Grundlagen zur Strategieentwicklung für Gesundheitsunternehmen
2. Spezifische Fragestellungen im Controlling von Einrichtungen des Gesundheitswesens
3. Operatives Management ambulanter und vernetzter Versorgungseinrichtungen.

Nr.	Datum	Uhrzeit	SWS	Dozenten	Bemerkungen
0	28.03.08 bis 02.05.08	Jeweils 8:15-11:30	0	GL	BA-Lehrveranstaltung „Das Krankenhaus in Integrierten Versorgungsformen“ – optionales Angebot
1	28.03.08	11:45-19:15	8	CSH, GL, CL	Auftaktveranstaltung
2	01.04.08	9-11:30	3	CL	Controlling
3	04.04.08	11:45-13:15	2	GL	Beratung
4	07.04.08	8:15-15:45	8	CL	Praktikumstag Controlling Waldbreitbach
5	10.04.08	8:15-15:45	8	GL	Praktikumstag Unternehmensentwicklung Waldbreitbach
6	11.04.08	11:45-16:45*	6	CSH	Strategie *Mittagspause 15min
7	14.04.08	8:15-15:45	8	CL	Praktikumstag Controlling Waldbreitbach
8	18.04.08	11:45-13:15	2	GL	Beratung
9	21.04.08	8:15-15:45	8	CSH	Praktikumstag Strategie Gemeinschaftskrankenhaus Bonn
10	22.04.08	9-11:30	3	CL	Controlling
11	25.04.08	11:45-18:30*	8	CSH	Strategie *Mittagspause 15min
12	29.04.08	9-11:30	3	CL	Controlling
13	02.05.08	11:45-13:15	2	GL	Beratung
14	09.05.08	8:15-11:30	4	CSH, GL, CL	Abschlussveranstaltung mit Präsentationen
			73		

Stundenberechnung

- Soll: 3*24 SWS = 72 SWS
- Ist: 73 SWS + 24 SWS BA Integrierte Versorgung (optional)
- Von 73 SWS:
 - 12h Auftakt- und Abschlussveranstaltung
 - 9h Controlling
 - 16h Praktikum Controlling
 - 14h Strategie
 - 8h Praktikum Strategie
 - 8h Praktikum Unternehmensentwicklung
 - 6h Beratung

Auftaktveranstaltung 28.03.08

Nr.	Uhrzeit	SWS	Dozenten	Bemerkungen
1	11:45-12:30	1	GL	Begrüßung, Vorstellungsrunde, Syllabus, Organisatorische Fragen

2	12:30-13:15	1	CSH	Einführung in die Fallstudie
3	14:15-15:45	2	CSH	Grundlagen der Strategieentwicklung
4	16:00-17:30	2	CL	Grundlagen Controlling
5	17:45-18:30	1	GL	Einführung Versorgungs-Integration
6	18:30-19:15	1	CSH + GL	Einführung in die Aufgabenstellungen, Terminplanung, Verschiedenes
		8		

Abschlussveranstaltung 28.03.08

Nr.	Uhrzeit	SWS	Dozenten	Bemerkungen
1	8:15-10:45	3	CSH, GL, CL	Präsentationen der Ergebnisse durch die Studierenden
2	10:45-11:30	1	CSH, GL, CL	Abschlussdiskussion und Feedbackrunde
		4		

Prüfungsleistung

- Maximal 75 Punkte erreichbar (als 75% Teil des Gesamtmoduls), davon
 - Maximal 50 Punkte Hausarbeit
 - Maximal 25 Punkte Präsentation der Ergebnisse bei der Abschlussveranstaltung
- Aufgabenstellung:
 - Entwickeln Sie eine Strategie für die RheinAhrCare Klinik unter der Überschrift „RheinAhrCare Klinik 2010“. Diese Strategie soll die Fragen beantworten:
 - Wie soll sich die RheinAhrCare Klinik strategisch positionieren?
 - Wie soll sie auf die Herausforderungen der nahen Zukunft (Prognosen für den Krankenhausmarkt) antworten?
 - Berücksichtigen Sie bei der Strategieentwicklung die Fragen des Risikomanagements einschließlich Berichtswesen und Fragen des operativen und Strategischen Controllings
 - Berücksichtigen Sie ferner die Möglichkeiten der „Neuen Versorgungsformen“